

ECC3 Pretest: Anmerkungen

Der ECC3 Pretest wurde von EFESC entwickelt, um Kandidat*innen die Möglichkeit zu geben, die ECC3-Prüfung (fortgeschrittene Fälltechniken und seilwindenunterstützte Fällung in Normal- und Starkholz) ohne ECC1 und ECC2 als Voraussetzung abzulegen. Dies ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn Nachweise zu einschlägigen Erfahrungen bei Baumfällungen mit BHD über Schienenlänge (empfohlene Schienenlänge 38cm) vorgelegt werden.

Der ECC3 Pretest hat dieselben Inhalte wie ECC1 & ECC2, wird aber in einem verkürzten Format durchgeführt. Anmeldevoraussetzung: **Nachweise über in jüngerer Vergangenheit erworbene Erfahrungen in der Baumfällung im mittelstarken Holz müssen vom Kandidaten oder der Kandidatin erbracht werden** (z.B. Arbeitszeugnis von Arbeitgeber*innen).

| | |
|---|---|
| EFESC Prüfungskriterien und -aufgaben | Ziel ist es, die praktischen und theoretischen Kenntnisse der Kandidatin oder des Kandidaten hinsichtlich des Antritts zur ECC3 Prüfung festzustellen. |
| Voraussetzung für die Sondergenehmigung zur ECC3 Prüfung (ohne vorheriges ECC1 und ECC2) | Kandidat*in muss den Pretest bestehen. Der Pretest kann nur dann absolviert werden, wenn Prüfstelle und Prüfende die erbrachten Nachweise über entsprechende Erfahrungen im Umgang mit der Motorsäge und Baumfällung als ausreichend betrachten. |
| Mit dieser Sondergenehmigung | Hat der Kandidat oder die Kandidatin die Möglichkeit ihre Fähigkeiten zur Teilnahme an der ECC3 Prüfung unter Beweis zu stellen (insbesondere Sicherheitsaspekte). |
| Der Pretest berechtigt nicht zum ECC1 und ECC2 Zertifikat | Ein bestandener Pretest bedeutet lediglich, dass eine Kandidatin bzw. ein Kandidat die Fähigkeiten hat, zur ECC3 Prüfung anzutreten (anstelle der sonst notwendigen Nachweise ECC1 und ECC2). |
| Das Angebot des Pretests ist optional und unterliegt der Entscheidung der Nationalagenturen | Es besteht keine Verpflichtung Pretests anzubieten. Nicht alle Nationalagenturen bzw. Prüfstellen bieten Pretests an. Dies kann auch rechtliche oder institutionelle Gründe haben. |
| Grundlage Pretest | Wie andere ECC Prüfungen werden auch im Pretest theoretischen und praktische Mindestanforderungen gestellt und objektiv durch EFESC Prüfende geprüft. |
| Trennung von Vorbereitung und Prüfung | Die Prüfungsvorbereitung (optional) darf nicht vom Prüfer oder Prüferin durchgeführt werden. |
| Zulassung zur Prüfung | Zulassung grundsätzlich nur für erfahrene Motorsägenführer*innen, die bereits in ihrem Berufsalltag routinemäßig mit Baumfällungen im mittelstarken Holz beschäftigt sind. Nachweise sind zu erbringen. Über die Zulassung entscheidet die Prüfstelle. |
| Theoretischer Prüfungsteil | Mindestens je 10 Prüfungsfragen aus ECC1 und ECC2 (schriftlich oder mündlich) müssen korrekt beantwortet werden. Für multiple choice: empfohlene Bestehensgrenze bei 70% (abhängig vom geltenden Bewertungssystem). |
| Praktischer Prüfungsteil | Inhalte sind der Liste in den EFESC „ECC3 Pretest Aufgaben“ zu entnehmen. (s. Download „Pretest für ECC3“) |

| | |
|---|---|
| Bewertungssystem praktischer Prüfungsteil | Kritische Fehler (K): Wenn eines der kritischen Kriterien nicht erfüllt wird, kann der Kandidat oder die Kandidatin den Pretest nicht bestehen (s. Download „Pretest für ECC3“). |
| | Relevante Fehler (R): Wenn der Kandidat oder die Kandidatin nach einer Warnung mehr als die maximal erlaubte Anzahl relevanter Fehler gemacht hat, kann er oder sie den Pretest nicht bestehen (s. Download „Pretest für ECC3“). |
| Bestanden oder nicht bestanden? | „Bestanden“ – bedeutet der Kandidat oder die Kandidatin kann die ECC3 Prüfung antreten. |
| | „Nicht bestanden“ – bedeutet der Kandidat oder die Kandidatin kann nicht zur ECC3 Prüfung antreten. Ein Pretest kann nicht wiederholt werden. Kandidat*innen, die den Pretest nicht bestanden haben, müssen ECC1 und ECC2 absolvieren bevor sie zur ECC3 Prüfung zugelassen werden können. |